

Wanger Johann, Landtagsabgeordneter, Regierungsrat, Landwirt und Unternehmer

1881 - 1938

* 28.9.1881 in Schaan, † 13.7.1938 in Schaan. Bürger von Schaan. Sohn von Jakob Wanger (Gemeindevorsteher) und Karolina Beck. ∞ Katharina Häusle, zwölf Kinder. Landwirt und Unternehmer (Gründung von diversen Kleinbetrieben). 1915-1918, 1924-1930 Gemeinderat, 1915-1918 Vorsteher-Stellvertreter von Schaan, 1918-1922 Landtagsabgeordneter (FBP), 1919-1921 Regierungsrat.

Literatur: HLFL; Stammtafeln Schaan, S. 144-145.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	08.10.1905	Die Herdebuchkommission erlässt eine Instruktion zur Beurteilung herdebuchfähiger Rinder
Quellenedition 1900-1930	12.02.1914	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet der fürstlichen Hofkanzlei über die laufende Notstandsaktion für die Landwirtschaft
Quellenedition 1900-1930	02.03.1918	In den „Oberrheinischen Nachrichten“ wird ein Wahlvorschlag für die Landtagswahl im März 1918 veröffentlicht
Quellenedition 1900-1930	22.03.1918	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ beklagt das Ergebnis der Landtagswahlen vom März 1918
Quellenedition 1900-1930	23.03.1918	Die Christlich-soziale Volkspartei analysiert die Resultate der Landtagswahlen vom März 1918
Quellenedition 1900-1930	12.11.1918	Der Landtag debattiert die Sicherheits- und Verpflegungsprobleme bei Kriegsende mit italienischen Soldaten und Kriegsgefangenen wegen der gesperrten Schweizer Grenze und beschliesst in Innsbruck 100 Gewehre zu kaufen
Quellenedition 1900-1930	29.11.1918	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ übt Kritik an der Christlich-sozialen Volkspartei sowie an den Landtagsabgeordneten Friedrich Walser, Johann Wanger und Franz Josef Marxer
Quellenedition 1900-1930	18.01.1919	Die Fortschrittliche Bürgerpartei verteidigt ihre Bezeichnung gegenüber der Christlich-sozialen Volkspartei
Quellenedition 1900-1930	28.08.1919	Der Landtag beauftragt die Regierung, um Aufnahme in den Völkerbund zu ersuchen
Quellenedition 1900-1930	10.09.1919	Die liechtensteinische Gesandtschaft in Wien beharrt auf der weiteren Anwendung des Zollvertrages bis zur Rückverlegung der österreichischen Zollwache an die Vorarlberger Grenze
Quellenedition 1900-1930	24.10.1919	Die Schweiz schlägt Liechtenstein die Einsetzung einer gemischten Kommission vor, die die Frage der von Liechtenstein gewünschten Wirtschaftsverträge mit der Schweiz prüfen soll
Quellenedition 1900-1930	11.11.1919	Die Abgeordneten der Volkspartei machen den Landtag vor der Abstimmung über den Vertrag mit dem Konsortium betr. private Produktion und Vermarktung der liechtensteinischen Briefmarken beschlussunfähig, indem sie die Landtagssitzung verlassen
Quellenedition 1900-1930	17.01.1920	Der Wiener Gesandte Prinz Eduard, die Regierung und die Landtagsabgeordneten debattieren über die Handelsbeziehungen mit Österreich, den Zollanschluss an die Schweiz und die Einführung der Frankenwährung
Quellenedition 1900-1930	05.05.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei verabschieden in Vaduz neuerlich eine Resolution in der Peer- bzw. Landesverweserfrage
Quellenedition 1900-1930	21.05.1920	Die massgebenden Politiker Liechtensteins kommen auf Einladung von Prinz Johannes zu einer Konferenz über die Peerfrage zusammen
Quellenedition 1900-1930	10.09.1920	Vertreter der Volkspartei und des Fürstenhauses treffen in den "Schlossabmachungen" eine Einigung über die Grundsätze der Verfassungsrevision und über die Bestellung von Josef Peer zum Regierungschef

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	01.03.1921	Peter Büchel und weitere Landtagsabgeordnete beantragen die Schaffung einer Landeswehr
Quellenedition 1900-1930	08.03.1921	FBP-Landtagsabgeordnete beantragen die Durchführung einer Volksabstimmung über den vorläufigen Verbleib von Josef Peer als Regierungschef
Quellenedition 1900-1930	04.04.1921	Fürst Johann II. sieht von der Wiederberufung von Josef Peer als Regierungschef ab
Quellenedition 1900-1930	08.02.1922	Die Christlich-soziale Volkspartei gewinnt die Landtagswahlen vom Februar 1922
Quellenedition 1900-1930	24.05.1923	Emil Beck berichtet dem Landtag über die Zollvertragsverhandlungen mit der Schweiz